

Erfolgreiche 10. Jahrestagung des Münchner Finance Forum e.V. zum Thema 'Renditesuche in Zeiten finanzieller Repression'

Erfolgreiche 10. Jahrestagung des Münchner Finance Forum e.V. zum Thema "Renditesuche in Zeiten finanzieller Repression"

Die 10. Jahrestagung des Münchner Finance Forum e.V. beschäftigte sich in diesem Jahr mit den Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten der Renditesuche in Zeiten finanzieller Repression. Mehr als 300 Tagungsteilnehmer fanden den Weg ins Auditorium Maximum der Technischen Universität München und nutzten den Tag für intensive Gespräche und interessante Begegnungen im Foyer des Hörsaals. Das Münchner Finance Forum hat sich zu einer Plattform für fachlichen Austausch und Networking in München entwickelt.
Bei Zinsen nahe dem Nullpunkt stehen die Akteure an den Finanzmärkten vor großen Herausforderungen. Der 'Sockel' fehlt ganz einfach. Bedürfnisgerechte Renditen sind nur über das Eingehen von Kapitalmarktrisiken zu erwirtschaften. Lebensversicherungen und Institutionen der betrieblichen Altersvorsorge senken ihre Renditeversprechen schrittweise ab. Private Anleger fragen sich, auf welchen Wegen sie ihre Ersparnisse mit einer vernünftigen Ertragsperspektive anlegen können, ohne sich allzu komplexen Risiken aussetzen zu müssen. Alle Marktteilnehmer sind unter Druck.
Die weltweiten Finanzmärkte befinden sich in einem ausgeprägten Wandel - mit wachsender Dynamik! Staatsanleihen der westlichen Industrieländer, der wichtigste Baustein der Portfolios institutioneller Anleger, können nicht mehr automatisch als sichere Anlagen eingestuft werden. Dazu ist die Haushaltslage einiger Länder zu kritisch, entsprechende Risiken werden seit langer Zeit in den Zinsstrukturkurven eingepreist. Gleichzeitig verschieben sich die Gewichte und Einflussfaktoren an den internationalen Aktienmärkten: Wirtschaftliches Wachstum und Wachstumsperspektiven gehen zunehmend von den Schwellenländern aus. Damit verändern sich die Zusammensetzungen von globalen Anlageportfolios, mit neuen Ansprüchen an das Verständnis und Management von Risiken. Ob dieser Entwicklungen werden Renditen vermehrt auch in weniger liquiden Anlageklassen gesucht: Anlagen in Immobilien, Infrastruktur, Rohstoffen, Edelmetallen, Milchfarmen und Wald stehen weit oben auf der Agenda derer, die Rendite produzieren müssen.
Mit diesen Themen beschäftigte sich die Tagung des Münchner Finance Forum e.V. am vergangenen Donnerstag. Sechs Referenten aus Wissenschaft und Praxis präsentierten ihre Sichtweisen und Lösungsvorschläge:
- Dr. Constantin J. Echter, Bayerische Versorgungskammer: Alternative Fixed Income Assetklassen: Real Estate- und Infrastructure-Debt
- Prof. Dr. Christoph Kaserer, Lehrstuhlinhaber für Finanzmanagement und Kapitalmärkte an der TU München: Das Risikoprofil von Infrastrukturinvestitionen: Mythos und Realität.
- Dr. Jürgen Michels, Chefvolkswirt der Bayerischen Landesbank, Anstalt des Öffentlichen Rechts: Konsequenzen der ultralockeren Geldpolitik
- Prof. Dr. Stefan Mittnik, Lehrstuhlinhaber des Seminars für Finanzökonomie an der LMU München: Rendite, Risiko und Diversifikation: It's the tails, stupid
- Ulrich Ostholt, Local CIO der Genreli Gruppe Deutschland: Niedrigzinsumfeld - Was tun?
- Prof. Dr. Thorsten Poddig, Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft an der Universität Bremen: Mythos Alpha: Was ist Alpha und gibt es das überhaupt?
Durch die Tagung führten die drei Vorstände des Münchner Finance Forum e.V.: Prof. Dr. Bernd Rudolph, Dr. Peter Oertmann und Dr. Alexis Eisenhofer. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bildung im finanzwirtschaftlichen Bereich am Finanzplatz München zu fördern. Hierzu werden regelmäßig Vortragsreihen, Symposien und Seminare veranstaltet. Der Verein ist gemeinnützig, es werden keinerlei wirtschaftliche Zwecke verfolgt. In diesem Jahr fand die Jahrestagung des Vereins bereits zum zehnten Mal statt. Mehr zu Hintergrund und Partnern des Vereins finden Sie auch im Internet unter www.mffev.de.

Pressekontakt

MFF e.V.

80802 München

presse@pr-koellner.de

Firmenkontakt

MFF e.V.

80802 München

presse@pr-koellner.de

Auf der Schwelle zwischen Finanzmarktforschung und Kapitalanlagepraxis gedeihen seit Jahrzehnten die besten Ideen zur Verbesserung der Entscheidungsprozesse in der Vermögensverwaltung. Der Münchner Finance Forum e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, am Finanzplatz München die Bildung im finanzwirtschaftlichen Bereich zu fördern. Hierzu veranstalten wir regelmäßig Vortragsreihen, Symposien und Seminare. Über die Zusammenarbeit mit renommierten Hochschulen und Instituten unterstützen wir zudem Studierende wirtschaftlicher Fachbereiche bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten. Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die sich in einer akademischen oder beruflichen Tätigkeit aktiv für die Umsetzung von Finanzinnovationen engagiert - idealerweise mit einem Bezug zum Finanzplatz München. Es wird erwartet, dass neue Mitglieder an einem Treffen oder einer Veranstaltung des Vereins einen Diskussionsbeitrag zu einem finanzwirtschaftlichen Thema leisten, zum Beispiel im Rahmen eines Vortrags. Neue Mitglieder werden in der Regel von bestehenden Mitgliedern vorgeschlagen, wobei der Vorstand über einen Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen entscheidet. Es ist geplant, die Anzahl der Mitglieder zunächst in einer überschaubaren Größenordnung zu halten.